

Dornbirner Gemeindeblatt

Erscheint jeden Sonntag. Preis für April, Mai und Juni K 7500.—, im Inland mit Postverendung K 10000.—, nach Deutschland und in das übrige Ausland K 15.000.—, einzelne Nummer K 1000.—. Einjahrsabonnements kosten K 1000.—, der Zeilenraum und sind bis spätestens Donnerstag, abends kostenfrei ins Rathaus zu bringen.

Nr. 27.

Sonntag, 8. Juli 1923.

54. Jahrg.

Wochentagender: Sonntag, 8. Juli, Ailian, Montag, 9. Veronika, Lutretia, Dienstag, 10. Amalie, Mittwoch, 11. Pius I., Donnerstag, 12. Joh., Walb., Freitag, 13. Justina, Eugen, Samstag, 14. Bonaventura.

Märkte in Dornbirn: 25. September, 9. Oktober, 23. Oktober 20. November, 6. Dezember.

Kundmachungen.

Holzauaarbeitung.

Die Stadtgemeinde Dornbirn vergibt in der Nieder, Sulloch und im Laubachobel je eine Abteilung Nuß- und Brennholz zum Fällen und aufarbeiten.

Zusammenkunft zur Befichtigung am Montag, den 9. Juli, $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Güttele.

Diesgleichen wird am Schwende-Etter eine Abteilung Nuß- und Brennholz zur Aufarbeitung vergeben.

Befichtigung am Dienstag, den 10. Juli, $\frac{1}{2}$ 8 Uhr in Wagenegg.

Die schriftlichen Angebote sind verchlossen bis längstens Mittwoch, den 11. Juli 1923 im Rathausle Zimmer Nr. 17 (Forstamt), einzureichen.

Nähere Auskunft erteilt das Forstpersonal.

Stadtrat Dornbirn, am 6. Juli 1923.

2553

Der Bürgermeister: E. Luger.

Hauszinssteuer-Bekennnis.

Ueber Auftrag der Bezirkssteuerbehörde, werden alle Hausbesitzer (Pächter), welche im Jahre 1922, Gebäude, Gebäudeteile, Wohnungen, Stiefelstale, Werkstätten, Schuppen usw. neu vermietet haben, aufgefordert, diese Neuvermietung bis längstens am 12. Juli 1923, im Rathaus, Zimmer Nr. 2, zu melden; hiebei ist anzugeben: Haus-Nr., Name des Eigentümers, Name des Mieters, Höhe des Mietzinses und Zeitpunkt der Vermietung. Für diese Meldung kommen nur Neuvermietungen in Betracht, d. h. Mietgegenstände, welche früher garnicht od. längere Zeit nicht mehr vermietet waren. Wechsel in der Mietspartei ist nicht zu melden.

Bei dieser Gelegenheit wird aufmerksam gemacht, daß solche Neuvermietungen stets sofort anzumelden sind.

2558

Der Bürgermeister: E. Luger.

Ncl 318/23

Freiwillige gerichtliche Liegenschaftsfeilbietung.

Vom Bezirksgerichte Bezau Abt. I, wird auf Ansuchen der Eigentümerin Anna Katharina Wegler, geb. Wogler, in Schwarzenberg, die nachverzeichneten Liegen-

schaften unter Feilsetzung der beigefügten Ausrufspreise und zwar:

St. D. Schwarzenberg

I) Partie: Sp. Nr. 3217 mit 979 Akfr. Wald im Borfäß Gemeind

Ausrufspreis: Kr. 5.000.000.—.

II) Partie: Sp. Nr. 3221 mit 689 Akfr. Wald ebendort

Ausrufspreis: Kr. 4.600.000.—.

Öffentlich feilgeboten.

Die Versteigerung findet am 16. Juli 1923, vormittags 8 Uhr, in Schwarzenberg, Gasthaus „zum Oshen“ statt.

Anbote unter dem Ausrufspreise werden nicht angenommen.

Den auf das Gut vercherten Gläubigern bleiben ihre Pfandrechte ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten.

Der Feilbietungserlös ist zu $\frac{1}{4}$ sofort, der Rest bis Martini 1923 barabzueahlen.

Die Bedingungen können bei dem Bezirksgerichte, Amtszimmer Nr. 4, eingesehen werden.

Bezirksgericht Bezau, Abt. I,
2480 am 3. Juli 1923.

Mitteilungen.

Schulschluß. In allen Volksschulen sowie an der Mädchenbürgerschule endet das Schuljahr (bez. der erste Teil der Sommerchule) am **Samstag, den 14. Juli.** Die Eltern oder deren Stellvertreter werden bringen gebeten, über ihre Kinder, auch während der Ferienzeit sorgsam zu wachen.

Die Schulleitungen sollen den Schulschlußbericht fürs Gemeindeblatt bis spätestens 17. Juli, an den Ortschulrat einsenden.

2533

Der Ortschulrat.

Die städt. Schlachthausverwaltung macht hierdurch darauf aufmerksam, daß sämtliche eingeführte Fleisch- und Wurstwaren der Bezau- und Gebührenentrichtung im Schlachthause unterliegen.

2523